

Lebenszeichen

Pfarrblatt der Pfarre Hollenegg

Dezember 2024 bis April 2025

**Jesus sagt:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
bleibt nicht im Dunkeln,
sondern folgt dem Licht,
das ihn zum Leben führt.**

(Johannes 8, 12)

Trainingslager Advent



In der Vorbereitung dieser Einleitungsworte für Ihr Pfarrblatt ist mir das Buch von Andrea Schwarz „Eigentlich ist Weihnachten ganz anders: Hoffnungstexte“ wieder in die Hände gefallen. Der Gedanke „Advent – Trainingslager für das Leben“ hat mich besonders angesprochen. Es fasziniert mich, diese doch so besondere Zeit im Jahr nicht nur als etwas zu sehen, das nach vier Wochen vorbei ist, sondern als eine Zeit, die Potenzial hat und darüber hinaus wirken will.

Aber was will ich üben und trainieren?

Advent, das wissen alle Kinder, ist eine Zeit des Wartens, und meist erleben wir das Warten als unangenehm. Es gilt, etwas auszuhalten, wir werden im Warten gefordert. Auch ein Lauftraining ist anstrengend und oft mühsam. Der sportliche Erfolg ist dann aber umso schöner. Für den Advent gilt: Das Warten hat keinen Selbstzweck, es hat ein Ziel. Ich kann das Warten gestalten und dabei viel Vorfreude erleben. Eine Abkürzung der Zeit verkürzt auch die Freude. Das Warten des Advents schafft in meinem Herzen Raum für die Vorfreude, um dann die Freude ganz zu spüren.

Advent, die Zeit der Ankunft, will mich lehren, Platz (und Zeit) zu haben, um einen Gast empfangen zu können. Bin ich im Alltag spontan genug, um unangekündigten Besuch herzlich aufzunehmen? Bei aller Reizüberflutung und dem Gefordert-Sein im Alltag, habe ich noch die Kapazität, meiner Freundin/meinem Freund gut zuzuhören? Advent ist die Einladung, in mir Raum zu schaffen.

Advent ist die dunkelste Zeit im Jahr. Auch in unserem Leben gibt es dunkle, schwere und bedrückende Zeiten. „Die Nacht, in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond“, schreibt Mascha Kaléko. Ohne Finsternis kein Licht, keine Sterne, kein Kerzenschein. Der Advent lehrt mich, dass das Licht manchmal nur ganz klein zu leuchten beginnt, aber dass es mehr werden kann und schließlich wieder hell erstrahlt. Advent schenkt Hoffnung.

Advent ist vor allem eine Zeit der Sehnsucht. Eine Zeit, in der wir uns nach Leben und nach einer heilen Welt sehnen, gerade jetzt, da so viele düstere Nachrichten aus allen Gegenden der Erde zu uns gelangen. Die Sehnsucht ist eine gute Kraft in uns; sie motiviert uns, an meinem Heilwerden und am Heilwerden unserer Welt mitzuarbeiten. Unser Heiland und Friedensfürst ist vor 2000 Jahren geboren; wir dürfen die Sehnsucht spüren und über die Zeit des Advents hinaustragen.

Andrea Schwarz schreibt weiter: „Wir dürfen unsere Sehnsucht nach Leben nicht auf einige Wochen im Jahr begrenzen. Adventlich leben – 365 Tage im Jahr.“

Advent – das Trainingslager für unser Leben. Das wünsche ich Ihnen und uns allen!

Rita Harold, Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

Advent in der Pfarre



20-C+M+B-25

HERZLICHE EINLADUNG, BEIM STERNSINGEN 2025 MITZUMACHEN

- mit Krone und Stern sich in königliche Hoheiten verwandeln
- den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr bringen
- mit den Spenden vielen Menschen in Not helfen
- Spaß haben, Abenteuer erleben und Süßes naschen

Proben zum Sternsingen: So 15.12.2024, 22.12.2024 und 29.12.2024, jeweils um 9:30 Uhr im Pfarrzentrum Hollenegg

Sternsingen am 30.12.2024, Treffpunkt 8:30 Uhr –
Schlussjause um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sternsinger-Gottesdienst: 06.01.2025, Treffpunkt um 10:00 Uhr

Auch Erwachsene (Eltern, Verwandte, Interessierte bzw. UnterstützerInnen der Sternsinger) werden dringend gebeten, sich als Begleitpersonen oder GastgeberInnen für ein Mittagessen zur Verfügung zu stellen.

Wer nicht zu der Probe kommen kann und mitmachen möchte, bitte bei mir melden!

UnterstützerInnen der SternsingerInnen, bitte bei mir melden!

Rut Scheer, 0676/7727030

Herbergsuche in Neuberg

Die diesjährige **Herbergsuche in Neuberg** findet am **Samstag, den 21.12.2024 bei Burgi und Luis Sackl** statt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr beim Pauritschjirgkreuz.

Die Bevölkerung von Hollenegg ist dazu recht herzlich eingeladen.

Adventandacht der Katholischen Frauenbewegung

Vielen Frauen ist der Advent eine vertraute Zeit! Der Advent ist die Zeit guter Hoffnung. Erwartung, die von innen herkommt, die ein Geheimnis in sich trägt!

Wir Frauen der KFB laden wieder alle zu unserer „Adventfeier“ am **Sonntag, 8. Dezember um 15:00 Uhr ins Pfarrzentrum Hollenegg** sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

Diakon Franz Windisch bietet im Advent in unserer Pfarre an, die **Krankenkommunion** zuhause zu spenden.

Wer Interesse hat, möge sich bitte direkt bei ihm melden (Tel. 0676 8742 6922).

Für die Spendung der **Krankensalbung**, die jederzeit möglich ist, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Mag. Markus Lehr (Tel. 0676 8742 6762).

Vorgestellt: Kaplan, Pastoralreferentin und Religionslehrer



Liebe Leute in Hollenegg!

Am 11. April 2010 wurde ich in Indien zum Priester geweiht. Jetzt bin ich seit 14 Jahren Priester. Ich habe in verschiedenen Bereichen gearbeitet, wie zum Beispiel als Kaplan, Pfarrer und Ausbilder.

Ich bin immer ein glücklicher Priester gewesen. Die Ankunft in Österreich ist ein weiterer Meilenstein in meinem Leben als Priester, den ich als besonderen Segen Gottes für mich betrachte. Alles hier ist völlig anders: die Kultur, der Glaube, das Essen, das Familienleben, die Beziehungen in allen Lebensbereichen usw. Aber ich glaube fest an das Sprichwort: „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“ Ich kann einer von ihnen sein. Die Freude, die Jesus gibt, ist die Freude, die die Welt nicht geben kann (Joh 14,27). Ich möchte diese Freude mit jedem teilen, den ich hier in Hollenegg treffe.

Alles Gute! Viele Grüße von



Kaplan Antony Gabriel



Mein Name ist Rita Harold. Aufgewachsen bin ich mit vier Geschwistern in Fernitz, wo ich gut beheimatet in der Pfarre und der damaligen Jugendgruppe war. Meine Lebensfragen haben mich schlussendlich zum Theologiestudium geführt, welches ich mit großem Interesse absolvierte. Einige Jahre meines Lebens habe ich in der franziskanischen Gemeinschaft im Haus der Stille verbracht und dort meinen Glauben vertieft. Zurzeit lebe ich in St. Josef in der Weststeiermark, wo ich ebenso als Pastoralreferentin tätig bin.

Wir haben drei Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren und unser Familienleben hat in den letzten Jahren meinen Alltag erfüllt. Meine Tätigkeit im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal umfasst 15 Wochenstunden und ebenso viele Stunden bin ich im Seelsorgeraum Schilcherland tätig. In meiner Heimatpfarre St. Josef habe ich mit einem Team KinderKirche gefeiert, die Erstkommunion übernommen und den Pfarralltag begleitet.

Rita Harold, 0676/87426965



Mein Name ist Christopher Landner und ich komme aus Deutschlandsberg. Aktuell studiere ich röm.-kath. Religion an der Karl-Franzens-Universität Graz sowie an verschiedenen pädagogischen Hochschulen. Meine Leidenschaft für das Unterrichten von Kindern und Jugendlichen entdeckte ich in der Praxis. Schon früh stellte ich fest, wie viel Freude es mir bereitet, junge Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen.

Neben meinem Studium engagiere ich mich bei der Feuerwehrjugend und bin aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat in Bad Schwanberg und St. Anna ob Schwanberg. In meiner Freizeit liebe ich es, mit unserem Hund durch die schöne Landschaft zu wandern und Bücher zu lesen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und darauf, sie mit viel Begeisterung auf ihrem Lebensweg zu unterstützen. Mein Motto: „Non scholae, sed vitae discimus“ – Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben!

Christopher Landner, Religionslehrer an der Volksschule Hollenegg

Eucharistische Anbetung – herzliche Einladung!



„ANBETUNG IST,
SICH VON JESUS ANSCHAUEN
UND LIEBEN ZU LASSEN.“

(Josef Pfisterer)

Dem hl. Pfarrer von Ars war ein Bauer aufgefallen, der immer wieder für längere Zeit in der Kirche weilte. Eines Tages fragte der Pfarrer den Bauern, was er so lange in der Kirche mache. Da antwortete dieser mit dem berühmt gewordenen Satz: „**ER schaut mich an und ich schaue IHN an.**“

Im Tabernakel des Hochaltars befinden sich die gewandelten Hostien, das Allerheiligste, der Leib Christi. Das Ewige Licht, eine immer rot leuchtende Kerze, signalisiert mir, dass Jesus in dieser Kirche wahrhaft gegenwärtig ist. Deshalb werde ich nach Betreten der Kirche Jesus mit einer Kniebeuge meine Ehre erweisen. Jesus ist immer da und wartet auf mich.

Bei der Eucharistischen Anbetung wird der Leib Christi in einer Monstranz (kostbares Schaugefäß) für uns sichtbar ausgestellt, ER setzt sich unseren Blicken aus. Unsere Augen sehen Brot, aber unser Glaube sagt, es ist Jesus selbst. Eigentlich bräuchte ich keine Worte, denn Jesus ist da. Die hl. Therese von Lisieux sagt: „Ich will mich Jesu Liebesblick aussetzen und IHN in meiner Seele wirken lassen.“ So würde es genügen, in Stille bei IHM zu verweilen. SEIN Blick ist heilend für alles, was mich bedrückt, worunter ich leide.

Jede Pfarre unserer Diözese hat einmal im Jahr einen **Anbetungstag**. Für uns ist dies der **27. Jänner**. Wir alle sind an diesem Tag eingeladen, Gott unsere tiefste Verehrung und Anbetung zu erweisen. Der Leib Christi ist also an diesem Tag in der Monstranz sichtbar für uns ausgestellt (ausgesetzt). Weil wir uns so schwertun, in Stille bei IHM zu sein, werden bei der sogenannten Anbetungsstunde Lieder, Texte und Gebete verwendet, die uns verstehen helfen, wie Gott ist. Die Stille sollte nie fehlen, denn Jesus will zu unserem Herzen sprechen.

In unserer Pfarre dürfen wir auch dankbar sein, dass wir **jeden Donnerstag** am Abend in der Patrizikirche eine **Eucharistische Anbetungsstunde** haben. Sie wird jedes Mal von einer anderen Person gestaltet. Es wird auch auf Stille geachtet. Alle Scheu können wir ablegen. Herzliche Einladung, diese kostbare Zeit zu nützen.

Am Ende unseres Lebens stehen wir alle vor Gottes Angesicht und sind SEINEM Blick ausgesetzt. Wir haben schon zu Lebzeiten die Möglichkeit, uns ganz in Liebe von Jesus anschauen zu lassen. Diese Zeit dürfen und sollen wir alle nützen. Jesus hat jedem etwas zu sagen. Diese Zeit, die wir Gott und uns selber schenken, wird uns in unserem geschäftigen und anfordernden Alltag helfen und nicht fehlen, denn wir wissen uns in Gottes Hand geborgen.

Anna Gradwohl

ANBETUNGSTAG IN UNSERER PFARRE AM MONTAG, 27. JÄNNER 2025

Anbetungsstunden: 15.00 – 16.00 Uhr KG Hollenegg/Neuberg/Kruckenberg
16.00 – 17.00 Uhr KG Hohlbach und Kresbach
17.00 – 18.00 Uhr KG Trag, Rettenbach und Aichegg
18.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Vielen Dank an Heinz Sackl für die neue kabellose Monstranzbeleuchtung für die Anbetung in der Patrizikirche.

Hollenegger Pfarrfest 2024 – Ein Fest der Gemeinschaft



Am 01. September 2024 fand das diesjährige Pfarrfest der Pfarre Hollenegg beim Rossstall Hollenegg statt. Zahlreiche Pfarrmitglieder und Besucherinnen und Besucher versammelten sich, um einen Tag voller Gemeinschaft, Genuss und Freude zu erleben.

Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Mag. Markus Lehr und Gastpriester Pater Aiden aus Tansania in der malerischen Schlosskirche zelebrierten. Die Musikgruppe „Ewige Jugend“ umrahmte den Gottesdienst mit einfühlsamen Klängen und sorgte für eine tolle Atmosphäre.



Im Anschluss an den Gottesdienst erwarteten die Gäste kulinarische Köstlichkeiten, die an allen Enden und Ecken des Rossstalls angeboten wurden. Von herzhaftem Kistenfleisch und köstlicher Eierschwammerlsauce bis hin zu süßen Versuchungen wie Sachertorte und Schwarzbeerstrudel – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Erfrischende Getränke wie Apfelsaft und sommerlicher Weißwein rundeten das Angebot ab und luden zum Verweilen ein.

Besonders unterhaltsam war das Platzkonzert der Musikkapelle Hollenegg sowie die musikalische Einlage der Gruppe „Steirische Akkordzitherklänge“ unter der Leitung von Melanie & Franz Hirt, die die Gäste mit ihren melodiösen Klängen verzauberten. Ein weiteres Highlight des Festes war der Glückshafen, der heuer mehr als 700 Präsente bereithielt und für große Freude bei Jung und Alt sorgte. Die Kinder konnten sich außerdem bei verschiedenen Spielen und Malaktionen austoben, während Tierfreunde bei Kutschenfahrten auf ihre Kosten kamen.

Der Erlös des Pfarrfestes wird in die Kinder- und Jugendpastoral der Pfarre fließen. Pfarrer Mag. Markus Lehr und das Pfarrfest-Komitee zeigten sich begeistert über den regen Zuspruch, die gute Stimmung und die zahlreichen freundlichen Kontakte, die während des Festes geknüpft wurden.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben, und freuen uns auf das nächste Jahr!

Lisa Habernegg

Erntedank in Hollenegg – ein Fest für Gottes Schöpfung

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024, feierte die Pfarre Hollenegg ein lebhaftes Erntedankfest, das von der ganzen Pfarrgemeinde begeistert aufgenommen wurde. Kaplan Lic. Antonyraj Gabriel (der sich auf Seite 4 vorstellt) zelebrierte an diesem Tag zum ersten Mal den Gottesdienst in Hollenegg. Seine einfühlsame Ansprache und die warme Atmosphäre trugen wesentlich zur besonderen Stimmung des Erntedankfestes bei und ermöglichten den Anwesenden, ihre Dankbarkeit für die Ernte zu spüren. Der Gottesdienst, gefüllt mit Dankgebeten und beschwinglichen Liedern, setzte einen feierlichen Rahmen für den Tag.

Ein Höhepunkt des Festes war die beeindruckende Erntedankkrone, die liebevoll aus frischen Blumen und Getreide gebunden wurde (heuer von der Katastralgemeinde Neuberg – von Burgi Sackl, Regina Hiebler, Veronika Lipp und Lisa Habernegg).

Die Erntekrone wurde von Alois Sackl, Franz Aldrian, Matthias Habernegg und Franz Grebien-Habernegg beim festlichen Einzug in die Kirche getragen. Sie symbolisiert die Dankbarkeit für reiche Ernte und

war ein schöner Anblick in der von Ella Schober und Theresia Assl prächtig geschmückten Schlosskirche. Die musikalische Gestaltung des Festes übernahm Rut Scheer an der Orgel, die Schülerinnen und Schüler des Chors der Volksschule Hollenegg unter der Leitung von Katharina Plank-Bejinariu, BEd sowie die Musikkapelle Hollenegg unter der Leitung von Johannes Totz. Ihre Darbietungen verliehen dem Tag eine besondere festliche Note und sorgten für eine fröhliche Stimmung.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Gemeindemitglieder zur Agape, bei der knackige Äpfel vom Obsthof Sackl und frisches, selbstgebackenes Brot gereicht wurden. Diese einfachen, aber köstlichen Gaben förderten den Gemeinschaftssinn und luden zum Austausch ein.

Insgesamt war das Erntedankfest in Hollenegg ein gelungenes Zusammenspiel von Tradition, Gemeinschaft und Dankbarkeit, das die Herzen der Anwesenden berührte und die Verbundenheit der Gemeinde stärkte. Ein herzliches DANKE an alle, die am Gelingen des Pfarrlebens das ganze Jahr über mitwirken! Ohne sie wäre ein Pfarrleben in dieser Form nicht möglich!

Lisa Habernegg & Elisabeth Masser, Pfarrgemeinderätinnen



Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke



Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke Pfarrblicke



Jubelpaarsonntag und Tauschbörse



EHEJUBILÄUMSFEST IN HOLLENEGG

Am 29. September feierten 17 Ehepaare bei der Jubelpaarmesse ihr Ehejubiläum in der Pfarrgemeinde. Pfarrer Mag. Markus Lehr hielt eine inspirierende Predigt, in der er die zentralen Werte für das Gelingen einer Ehe betonte.

Die Jubelpaare wurden mit einer Rose und einem kleinen Präsent geehrt, um ihre langjährige Verbundenheit zu würdigen. Die Atmosphäre war von Freude und Wertschätzung geprägt, was den festlichen Anlass unterstrich.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten fand im Pfarrheim ein geselliges Beisammensein statt. Die Paare konnten sich bei frischen Brötchen und Getränken austauschen und die gemeinsamen Erinnerungen an ihre Ehejahre teilen. Es war ein schöner Tag, der die Gemeinschaft stärkte und die Liebe feierte, die die Paare über die Jahre hinweg verbunden hat.

Lisa Habernegg



HOLLENEGGER KLEIDERTAUSCHBÖRSE

Am 19. Oktober hieß es im Pfarrzentrum Hollenegg wieder: Kleidertausch statt Kleiderkauf! Diesmal lud die Mini-Gruppe als Veranstalter zu einem nachhaltigen und lustigen Vormittag. Die mittlerweile sechste, und mit dem diözesanen Umweltpreis ausgezeichnete, Hollenegger Kleidertauschbörse lockte Stammkundenschaft aber auch viele neue Gesichter konnten begrüßt werden. Der Spendenerlös vom Kuchenbuffet kam wieder den Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarre zugute. Übrig gebliebene Ware wurde der Caritas zur weiteren Verwendung gebracht.

Die oft an uns gestellte Frage, wie denn die Tauschparty funktioniert, ist einfach erklärt: vorbeikommen, zehn saubere und noch chice Kleidungsstücke mitbringen (z. B. Pullover, Kleider, Jacken, Schuhe) und diese mit der gleichen Anzahl von Stücken vor Ort eintauschen.

**KOSTENLOS – FÜR EINE BESSERE UMWELT –
NACHHALTIG – UND LUSTIG IST ES AUCH!**

Simone Koch und Maria Brunner

**Herzliche Einladung zur nächsten
Hollenegger Kleidertauschbörse**

Samstag, 22. März 2025, 9 bis 11 Uhr

**Pfarrzentrum Hollenegg, Neuberg 19a,
8530 Bad Schwanberg**

Kerzenstand in der Patrizikirche

In der Patrizikirche werden seit längerem Glaskerzen zum Aufstellen auf den Gräbern angeboten. Viele Menschen nutzen diese Möglichkeit, und wir danken allen, die durch den Kauf dieser wiederbefüllbaren Kerzen aktiv zum Umweltschutz und zur Müllvermeidung beitragen und möchten hier die verschiedenen Varianten näher vorstellen und ihre Vorzüge hervorheben:

Erste Variante: Diese umfasst transparente Glas-Kerzenbehälter in verschiedenen Größen, mit oder ohne Metalldeckel, die bei der Firma Gredler in Tirol erworben werden. Ein Pfandsystem ermöglicht es, die Glasbehälter immer wieder zu verwenden: Eine Glaskerze wird in der Patrizikirche gekauft und nach dem Abbrennen kann das leere Glas in die Kiste bei der Aufbahrungshalle gegeben werden. Die gesammelten Kerzengläser werden regelmäßig von der Firma Gredler abgeholt, gereinigt (z.B. von Ruß und Wachsresten) und erneut befüllt. So sind die Glasbehälter oft jahrelang im Umlauf.

Zweite Variante: Diese besteht aus den beliebten roten und den kleineren, weiß gerillten Glas-Kerzenbehältern der Firma Jeka aus Hausmannstätten. Bei diesen muss das Nachfüllen selbst vorgenommen werden. Passende Nachfüllpackungen im 2er oder 4er Set sind im Kerzenregal im linken unteren Bereich erhältlich und bieten eine kostengünstige Option.

Für das eigenständige Wiederbefüllen des Kerzenglases empfehlen wir Folgendes: Entfernen Sie das verbliebene Metallplättchen und entsorgen Sie es im Metallmüll. Setzen Sie dann die passende Nachfüllung ein. Falls im Laufe der Zeit mehr Ruß oder Kerzenreste im Glas verbleiben, lassen sich diese durch Wärme (z. B. Sonnenlicht, Nachhitze des Backofens, Wärme eines Kachelofens oder Heizkörpers) leicht entfernen. Bei sorgfältiger Nutzung können auch diese Kerzengläser jahrelang weiterverwendet werden.

Zusätzlich bieten wir Kerzen in einem bedruckten Karton an: Diese Variante enthält drei Trauerkerzen sowie die oben beschriebenen Kerzen der Firma Gredler mit dem Pfandsystem. Sie wird häufig bei Begräbnissen als Alternative zu Blumen oder Kränzen an die Trauerfamilie überreicht. Der Karton kostet 75,00 Euro und ist bei den Mesnerinnen in der Sakristei sowie in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Alle angebotenen Kerzenvarianten werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Umweltschutz und Müllvermeidung stehen im Vordergrund. Ein herzlicher DANK gilt Frau Burgi Sackl und Frau Lisa Theußl, die sich ehrenamtlich um das Auffüllen am Kerzenstand, das Sortieren und Wegräumen bei der Aufbahrungshalle kümmern.



Vom Wirtschaftsrat & Was passiert mit unserem Opfergeld?

BERICHT DES WIRTSCHAFTSRATES

Am Sonntag, dem 01. September 2024 hat rund um den Rossstall Schloss Hollenegg unser Pfarrfest stattgefunden. Der Reinerlös des Festes beträgt € 5.195,78,- und wird für pastorale Anliegen in unserer Pfarre verwendet. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste und Personen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Für die Reinigung der Patrizikirche wird eine Reinigungskraft mit einem Beschäftigungsmaß von zwei Wochenstunden gesucht. Interessierte mögen sich in der Pfarrkanzlei, beim Wirtschaftsrat oder beim PGR melden.

Mit November 2024 starten Sanierungsarbeiten in der Schlosskirche Hollenegg. Aufgrund von Feuchtigkeitsschäden muss der Innenputz im Bereich des Sockels bei einer Höhe von etwa einem Meter abgeschlagen werden. Danach ist eine einjährige Trocknungszeit vorgesehen. Im Anschluss soll der Sockelbereich wieder neu verputzt werden.

Der Müllplatz im Friedhof Hollenegg soll im Frühjahr 2025 neu organisiert werden (zum Beispiel neue Beschilderung zur Mülltrennung, Sammelstelle für Pfandgläser...).

Im Bereich der Aufbahnhalle Hollenegg wurden zusätzlich neue Außenscheinwerfer auf den Straßenlaternen montiert. Damit kann auch in den Wintermonaten der Vorplatz der Aufbahnhalle im Bedarfsfalle (zum Beispiel für eine Agape) ausgeleuchtet werden.

Manfred Jöbstl, für den Wirtschaftsrat Hollenegg

ANTWORT AUF IHRE FRAGE:

„WOFÜR WIRD UNSER OPFERGELD IN DER PFARRE HOLLENEGG VERWENDET?“

In einer Welt, die von wirtschaftlichen Unsicherheiten und sozialen Herausforderungen geprägt ist, spielt die katholische Kirche und der christliche Glaube noch immer eine wichtige Rolle im Leben vieler Menschen, insbesondere auch in der Pfarre Hollenegg. Dabei sind die finanziellen Mittel, die durch Opfergaben von Gemeindemitgliedern gesammelt werden, nach wie vor von großer Bedeutung. Diese Gelder bilden nicht nur die Grundlage der Pfarre, sondern sind auch Ausdruck des Glaubens und der Solidarität. Wofür werden diese Opfergelder nun verwendet?

Die Verwendung von Opfergeldern lässt sich in mehrere Kategorien unterteilen. Zunächst einmal fließen Mittel in die Instandhaltung der Kirchengebäude. Diese Orte sind nicht nur spirituelle Zentren, sondern auch kulturelle Erben, die auch das Gemeindebild von Hollenegg verschönern. Die Pflege der drei Kirchen in Hollenegg erfordert eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung, um ihre Schönheit und Funktionalität zu bewahren. Des Weiteren fließen Gelder in die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitgliedern. Es werden damit Schulungen, Austauschtreffen und kleine Aufmerksamkeiten des Dankes finanziert. Im Detail sind die Aufwendungen der Pfarre sehr vielseitig. Es bedarf finanzieller Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, Betriebskosten, Büromaterial, Telefon und Internet, Versicherungen und vieles mehr.

Unsere Diözese gewährleistet durch ihr Rechnungswesen eine transparente Verwendung aller Geldmittel. Jede und jeder Gläubige hat die Möglichkeit, Einblick in das Budget und den Jahresabschluss des jeweiligen Jahres zu bekommen. Höchste finanzielle Transparenz wird so gewährleistet.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Verwendung der Opfergelder in der Pfarre Hollenegg eine vielschichtige Angelegenheit ist, die sowohl bauliche, soziale und gemeinschaftliche Aspekte umfasst. Letztlich sind die Opfergelder nicht nur finanzielle Mittel, sondern Ausdruck der Solidarität und des Glaubens, der dazu beiträgt, die christlichen Werte in der modernen Welt zu leben. In diesem Sinne ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender!

Johannes Huber, Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal

Ihr Euro wirkt – Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

Jeder Euro Ihres Kirchenbeitrages ist ein wichtiger Baustein für das Wirken der Katholischen Kirche in der Steiermark.



Was passiert mit meinem Kirchenbeitrag?

Die katholische Kirche will dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage dafür und macht Vieles möglich. Zum Beispiel

- Seelsorge in Pfarren, Krankenhäusern oder Pflegeheimen,
- Erhaltung von Kirchen,
- Beratungsangebote,
- Bildungsangebote und vieles mehr.

Wer muss einen Kirchenbeitrag bezahlen?

In Österreich müssen alle Menschen ihren Kirchenbeitrag bezahlen, die Mitglied in der katholischen Kirche sind, über 21 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben.

Wie hoch ist der Kirchenbeitrag?

Grundsätzlich zahlen Sie 1,1 Prozent von dem, was Sie im Jahr steuerpflichtig verdienen.

Es gibt außerdem Ermäßigungen für Familien, die regelmäßig hohe Ausgaben haben. Zum Beispiel hohe Wohnkosten oder Ausbildungskosten und andere hohe finanzielle Verpflichtungen.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam eine faire Beitragshöhe finden. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe, denn wir haben keine Informationen zu Ihrem Einkommen, Familienstand oder finanziellen Belastungen.

Danke für Ihren Beitrag!

Kirchenbeitragsorganisation der Diözese Graz-Seckau / kirchenbeitrag@graz-seckau.at / 0316-8031



Pfarrkalender vom 22. Dezember 2024 bis 13. April 2025

Sonntag	22. Dez.	10.30	4. Adventssonntag - Familienmesse	Patrizikirche
Montag	23. Dez.	ca. 17.30	Friedenslicht	Patrizikirche
		ca. 18.20	Friedenslicht	Breitling Kapelle
Dienstag	24. Dez.	16.00	Hl. Abend - Kindermesse	Patrizikirche
Mittwoch	25. Dez.	10.30	Christtag - Festgottesdienst	Patrizikirche
Donnerstag	26. Dez.	10.30	Hl. Stephanus - Heilige Messe mit Wasser- u. Weinsegnung	Patrizikirche
Samstag	28. Dez.	18.00	Unschuldige Kinder - Vorabendmesse mit Kindersegnung	Patrizikirche
Dienstag	31. Dez.	16.00	Hl. Silvester - Jahresschlussfeier	Patrizikirche
Mittwoch	1. Jän.	10.30	Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr - Heilige Messe	Patrizikirche
Samstag	4. Jän.	18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Montag	6. Jän.	10.30	Erscheinung des Herrn, Hl. 3 Könige - Sternsingermesse	Patrizikirche
Mittwoch	8. Jän.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	11. Jän.	18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	15. Jän.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	19. Jän.	10.30	2. Sonntag im Jahreskreis - Heilige Messe	Patrizikirche
Mittwoch	22. Jän.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	25. Jän.	18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Montag	27. Jän.		Anbetungstag unserer Pfarre	
		15.00 bis 18.00	Anbetungsstunden der Dorfgemeinschaften lt. Blattinnenteil (S. 5)	Patrizikirche
		18.00	Heilige Messe mit eucharistischem Segen	Patrizikirche
Mittwoch	29. Jän.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	2. Feb.	10.30	Darstellung des Herrn, Lichtmess - Heilige Messe mit Kerzen- und Blasiussegen, danach Pfarrcafé im Pfarrzentrum	Patrizikirche
Mittwoch	5. Feb.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	8. Feb.	18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	12. Feb.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	16. Feb.	10.30	6. Sonntag im Jahreskreis - Heilige Messe	Patrizikirche
Mittwoch	19. Feb.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	22. Feb.	18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	26. Feb.	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	2. März	10.30	8. Sonntag im Jahreskreis - Heilige Messe	Patrizikirche
Mittwoch	5. März	18.00	Aschermittwoch - Heilige Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	Patrizikirche
Samstag	8. März		Einkehrtag	Pfarrzentrum
		18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	12. März	18.00	Abendmesse	Patrizikirche

Pfarrkalender vom 22. Dezember 2024 bis 13. April 2025

Sonntag	16. März	10.30	2. Fastensonntag - Suppensonntag der kath. Frauenbewegung	Pfarrzentrum
Montag	17. März	18.00	Hl. Patrick - Abendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	19. März	18.00	Hl. Josef - Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	22. März	09.00 bis 11.00	Kleider-Tauschbörse	Pfarrzentrum
		16.00 bis 17.45	Beichtmöglichkeit	Patrizikirche
		18.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	26. März	18.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	30. März	10.30	4. Fastensonntag - Heilige Messe mit Tauferneuerung	Patrizikirche
Beginn der Sommerzeit und somit beginnen die Feiern am Abend um 19.00 Uhr				
Mittwoch	2. April	19.00	Abendmesse	Patrizikirche
Samstag	5. April	19.00	Vorabendmesse	Patrizikirche
Mittwoch	9. April	19.00	Abendmesse	Patrizikirche
Sonntag	13. April	10.30	Palmsontag - Segnung der Palmbuschen	Friedhof
			anschließend Heilige Messe	Patrizikirche

Anbetung immer am Donnerstag um 18.00 Uhr Winterzeit und ab Beginn Sommerzeit 19.00 Uhr

Rosenkranz immer am Dienstag um 18.00 Uhr Winterzeit und ab Sommerzeit um 19.00 Uhr sowie vor den Hl. Messen um 17.25 Uhr Winterzeit und um 18.25 Uhr ab Sommerzeit bzw. Sonntag um 9.55 Uhr

Den wöchentlichen Gottesdienstplan finden Sie auch auf unserer Pfarrhomepage.
 Link <https://holleneegg.graz-seckau.at/pfarre/6199/gottesdienstordnung>



Einzel sind wir eine Note, gemeinsam sind wir eine Melodie!

Mitwirkende:
 Chor und musikalische Früherziehung der Volksschule Holleneegg unter der Leitung von Katharina Plank-Bejnariu, BEB
 Ensemble der Musikkapelle Holleneegg
 Mitglieder des Orgeltreffs der Musikschule / Musikkapelle Holleneegg
 Adventsgeschichten vorgetragen von Kindern der VS Holleneegg

Sonntag, 15. Dez 2024 16 Uhr Patrizikirche Holleneegg

Die freiwillige Spende wird zur Förderung der Jugend und für die Anschaffung von Musikschulinstrumenten der Musikschule Holleneegg verwendet.

Weihnachts- und Krippenausstellung
 in Kooperation mit dem Familienreferat der Katholischen Kirche Steiermark

Heilige Familie
 Wer mit wem und wie an der Weihnachtskrippe feiert

20. November 2024 bis 12. Jänner 2025
DIÖZESANMUSEUM GRAZ
 Das Museum der steirischen Kirche
www.dioezesanmuseum.at

Aus dem Leben der Pfarre

Getauft wurden

Markus MARITSCHNIGG, Trag; Chiara URBAN, St. Josef; Max KINK, Schwanberg; Jakob GLOCKENGIEßER, Kresbach; Paul GARBER, Bad Gams; Anna Josefine WÖHRER, Liezen; Finn RINNER, Wien; Julia KAUFMANN, Gr. St. Florian; Lieselotte LANZER, Graz; Alex KLEINHAGAUER, Deutschlandsberg; Frieda KIEDL, Altenmarkt im Pongau

Den Bund der Ehe schlossen

Tanja KIRCHBERGER geb. Schöner und Thomas Johann KIRCHBERGER, Deutschlandsberg; Barbara LAMBAUER geb. Jöbstl und Philipp Franz LAMBAUER, St. Peter i. S.; Melanie Helga KRONAWETTER geb. Köfler und Kevin KRONAWETTER, Deutschlandsberg; Lisa Maria HABERNEGG, BEd MA und Franz GREBIEN-HABERNEGG geb. Grebien, Neuberg; Melanie WÖLKART geb. Kranner und Marco WÖLKART, Frauental; Romana Maria VEIGL geb. Gaich und Stefan VEIGL, St. Johann/Hohenburg; Felicitas WINDISCH geb. Fleischhammer und Sebastian Samuel WINDISCH, Kresbach

Wir trauern um

Theresia WINKLER, Neuberg; Stefanie UMSCHADEN, Aichegg; Katharina KLUGE, MSc, Dänemark; Gertrude HAUMER, Rettenbach; Manfred KOCH, Hollenegg; Maria BREITLING, Aichegg; Karl ALDRIAN, Neuberg

DANKE für die Spenden bei den Begräbnissen

DI Hans-Eckart MAURER € 400,00 für das Wolfgangikomitee; Theresia WINKLER € 142,00 für die Wolfgangikirche; Katharina KLUGE, MSc € 266,40 für die Patrizikirche; Stefanie UMSCHADEN € 194,53 für die Patrizikirche; Maria BREITLING € 425,54 für die Pfarre

Spenden bei den Begräbnissen an Organisationen:

Gertrude HAUMER € 570,00 für medizinische Forschungsprojekte; Katharina KLUGE, MSc € 500,00 für Ärzte ohne Grenzen; Manfred KOCH € 556,14 für die österreichische Krebshilfe; Karl ALDRIAN € 333,93 für die Freiwillige Feuerwehr Hollenegg

Aus der Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei Hollenegg

Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel. (03462) 2971 / E-Mail: hollenegg@graz-seckau.at

Für Begräbnisse und Friedhofsangelegenheiten

wenden Sie sich bitte an Mag. Maria Brunner, Tel. 0676/8742/6777 oder an Pfarrer Mag. Markus Lehr, Tel. 0676/8742/6762

In Angelegenheiten der Seelsorge sind für Sie erreichbar

Pfarrer Mag. Markus Lehr, Tel. 0676/8742/6762

Mag. Stjepan Dukic, Pastoralreferent, Tel. 0676/8742/6254

Das „Lebenszeichen“ berichtet über das Pfarrleben in Hollenegg und kündigt Veranstaltungen der Pfarre an. Die Redaktion behält sich redaktionelle Korrekturen und Kürzungen vor. Es werden nur Berichte veröffentlicht, die der Blattlinie entsprechen.

Abgabe von Texten und Bildern für das „Lebenszeichen“ ausschließlich im Pfarramt Hollenegg, 8530 Neuberg 19 a.
Redaktionsteam: Maria Brunner, Christine Groß, Lisa Habernegg, Melina Paternusch sowie Pastoralreferent Stjepan Dukic.

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 5. März 2025

Layout und Druck: Simadruk 8530 Deutschlandsberg
E-Mail: hollenegg@graz-seckau.at
Web: hollenegg.graz-seckau.at
DVR-Nummer: 0029874 (10245)